

Mannheim, den 16. Dezember 2022

**Südwestdeutsche Landesverkehrs GmbH (SWEG) und
SWEG Bahn Stuttgart (SBS)**

Fahrgastbetreuung durch Einheitsgewerkschaft

Mittlerweile hat es auch die Einheitsgewerkschaft mitbekommen, dass sie mit ihren oberflächlichen tariflichen Regelungen für die Eisenbahnerinnen und Eisenbahner keine Punkte mehr sammeln kann. Vielleicht funktioniert es jetzt mit der Fahrgastbetreuung im Auftrag des Arbeitgebers, um weiter als Hausgewerkschaft eine Daseinsberechtigung zu haben?

Wie sonst soll die jüngst veröffentlichte Fahrgastinformation zu erklären sein?



Was ist dran an den Behauptungen?

Eine verbindliche Dienstplangestaltung, eine durchschnittliche 5-Tage-Woche (38 Stunden), Mindestanrechnung von sechs anstatt drei Stunden, Ruhe spätestens nach 6 Tagen, keine geteilten Schichten, Vollanrechnung von Fahrgastfahrten, mindestens 36 bzw. 48 Stunden Ruhe und 1x Monat ein langes 60-Stunden-Wochenende findet man ausschließlich im Tarifvertrag der **GDL**. Der angebliche Mehrwert von mehr Urlaub wird durch die Mindestnormen an Dienstplänen, Fristen und Verbindlichkeiten schnell zum Minusgeschäft.

Warum dann die Streiks?

Im Grundgesetz ist die Koalitionsfreiheit klar geregelt. Jeder hat somit ein grundgesetzliches Recht darauf, sich in einer Gewerkschaft zu organisieren. Im Umkehrschluss hat die Gewerkschaft dann die Pflicht, innerhalb ihres Organisationsbereiches die beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen, rechtlichen und ökologischen Interessen ihrer Mitglieder zu wahren und fördern. Mehrheiten im Betrieb spielen eine nachrangige Rolle!

Wie ist die Situation im Betrieb bei den Beschäftigten?

Hier stehen Mitglieder der **GDL** nicht nur mit dem Arbeitgeber im Konflikt. Auch die Vertreter der Haus- und Einheitsgewerkschaft haben mächtig Angst um ihren Einfluss und versuchen alles, um die **GDL** und ihre Mitglieder zu diffamieren. Dabei ist jedes Mittel recht, um die persönlichen Vorteile weiter zu verteidigen.

Anstatt die Interessen ihrer eigenen Mitglieder ernst zu nehmen, wird lieber eine Lok „geschmückt“ und es werden Aushänge für und im Ton des Arbeitgebers veröffentlicht.

